



Merkels Euro-Monster

Pressemitteilung von Michael Schlecht, 23. Dezember 2010

„Ein kleiner Bruder des IWF wird nur Unheil anrichten“, kommentiert Michael Schlecht die Medienberichte über einen Europäischen Währungsfonds. Der Chefvolkswirt der Fraktion DIE LINKE weiter:

„Ein Währungsfonds macht nur Sinn, wenn er bedrohte Staaten gegen Übergriffe der Finanzmärkte schützt. Merkels Währungsfonds wird aber der Türsteher des Finanzcasinos.“

Der kleine Bruder des IWF soll harte Kürzungspakete in Europa durchsetzen und Banken mit Steuergeldern frei kaufen. Dies drückt die Wirtschaft unter Wasser, wie in Griechenland und Irland.

DIE LINKE fordert eine Europäische Bank für öffentliche Anleihen, die Euro-Staaten direkt mit EZB-Krediten versorgt. Dies würde Banken und Spekulanten entwaffnen, die an hohen Zinsen für Euro-Staaten verdienen.“

